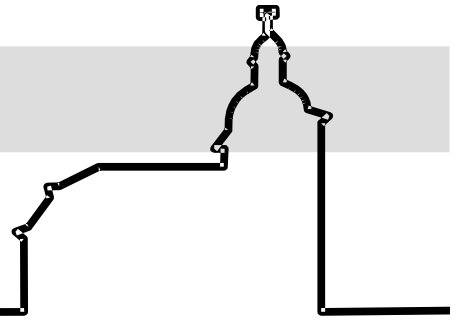


Gemeindebrief



des Kirchspiels Klettbach

Klettbach, Schellroda, Meckfeld, Hayn, Oberrnissa
Sohnstedt, Rohda, Eichelborn, Gutendorf

Februar bis April 2016

82. Ausgabe 1/2016

Welt
gebets
tag



04.
März
2016

Angedacht

„Blumengrüße“

Nun dauert es nicht mehr lange, bis der Winter vorbei ist und der Frühling beginnt, bis die ersten bunten Frühlingsblumen ihre Köpfchen strecken und uns mit ihrer Farbenpracht erfreuen. Doch der Schnee als winterlicher Gruß kann uns durchaus bis in den April hinein begleiten. Eine Legende erzählt die Geschichte vom Schnee und den Blumen:

„Als Gott sein Schöpferwerk vollendet hatte, als Gras, Bäume und Blumen in ihren üppigen Farben prangten, da schuf er zuletzt den Schnee. Aber er ließ ihn ohne Farbe. Seine Farbe sollte der Schnee sich selbst aussuchen und von irgendeinem anderen Geschöpf erbitten. Da ging der Schnee zum Gras, zum Veilchen, zur Rose, zur Sonnenblume und zu zahllosen anderen Gewächsen und bat jedes: „Gib mir etwas von deiner Farbe.“ Aber niemand wollte die Bitte erfüllen. Sie lachten den Schnee obendrein noch aus. Traurig setzt sich der Schnee an den Weg und klagte: „Wenn mir niemand seine Farbe gibt, werde ich unsichtbar bleiben wie der Wind, den auch niemand sieht. Und ich werde so böse und gehasst sein, wie er!“ Der Schnee hatte geglaubt, niemand höre seine Klage. Aber ein kleines, unscheinbares Schneeglöckchen, das neben ihm aus der Erde spross, hatte ihn doch gehört. Es sprach zum Schnee: „Wenn dir mein bescheidenes Mäntelchen gefällt, magst du es gerne nehmen.“ Dankbar nahm es der Schnee an und seither ist er weiß. Das Schneeglöckchen aber ist die einzige Blume, die er in seiner Nähe duldet.“ *

Wie auch die biblischen Gleichnisse, so will auch dieses, seinen Lesern etwas deutlich machen: Anderen zu helfen, die in Not sind und Nächstenliebe zu üben, bringt einen weiter. Eine sehr christliche Botschaft, denn darin erfüllen wir den Willen Gottes.

Auch Christus hat schon die Blumen als Vorbilder hingestellt: Die Lilien auf dem Feld sorgen sich nicht um ihre Zukunft und doch erhält Gott sie und versorgt sie mit allem, was sie brauchen. Umso mehr gilt das für uns. Mit sorgenvollem Blick auf die Zukunft zu sehen ist nicht unsere Aufgabe. Die Sorge um die Zukunft überlasst Gott. Er wird uns wohl führen. Nächstenliebe zu üben und somit mitzuhelfen, dass Gottes Reich in unserer Welt anbricht, das ist die Aufgabe, die uns zu fällt.

„Darum sage ich euch: Sorgt nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? (...) Nach dem allen trachtet die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft. Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“ (Mt 6,31-33)

Ihre Pastorin
Katharina Prüßing-Neumann

* aus Garritzmann, Hermann (u.a.), Durch das Jahr – durch das Leben. Hausbuch der christlichen Familie!

Rückblick

Lebendiger Adventskalender

Am 1. Dezember eröffneten wir den lebendigen Adventskalender mit einem Feuerwerk und stießen mit Sekt auf das neue Kirchenjahr an. Damit begann unser gemeinsamer Weg auf Weihnachten zu.

Denn vom 1. bis zum 23. Dezember waren wir gemeinsam unterwegs und zu Gast in vielen Höfen, Gärten und Scheunen in unserem Kirchspiel. Fast ein bisschen wehmütig war es dann den Teilnehmern am 23.12. in Gutendorf zu Mute, als unser lebendiger Adventskalender mit Schlehenlikör und der Geschichte eines jüdischen Gelehrten zu Ende ging.

Es war eine wunderbare, besinnliche und doch sehr bewegte Adventszeit 2015, die uns der lebendige Adventskalender beschert hat. Jeden Abend hatte eine andere Familie im Kirchspiel eingeladen und ihre Tore für alle Adventswilligen geöffnet. Die Einladungen wurden überall gern angenommen und meist waren es zwischen 12 und 20 Teilnehmer, die zu jedem Türchen kamen. Mit Gedichten von der Weihnachtsmaus, Geschichten über Sterne und Engel bis hin zu Liedern von Schnee und Tannenbäumen wurden die Anwesenden dann auf den Advent eingestimmt.

Auch für das leibliche Wohl war überall gut gesorgt. Aktionen wie das gemeinsame Schmücken des Tannenbaumes mit Segenskugeln oder Apfelmännchen und Sternenteelichter als kleine Mitgebsel, die liebevoll gestaltet und gebastelt waren, rundeten die bunte Mischung ab.

Und so möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mitgemacht und eingeladen haben, die gebastelt, gesungen, gebacken, gekocht und geschmückt haben. Es war eine wunderbare Zeit und ich hoffe, dass auch für Sie die Adventszeit mit den 23 Türchen unseres lebendigen Adventskalenders bereichernd und besinnlich war.

Hast Du Töne

Ron Artis II Live 'Musician from Hawaii'

Sicher ist Vielen das Konzert, das Ron Artis aus Hawaii im Klettbacher Gemeinderaum gegeben hat, noch in guter Erinnerung. Er begeisterte uns damals mit seinen mitreißenden Songs von Rock bis Rap und brachte exotisches Flair in den hiesigen Winter.

Am **12.03.2016** ist er wieder zu erleben. Das Konzert findet um **19:00 Uhr** in der beheizten **Kirche in Oberrissa** statt.



Foto: www.ronartisii.com

Gottesdienste

Gottesdienste im Februar

07.02.16	Estohimi	09:30 Uhr	Rohda
14.02.16	Invokavit	09:30 Uhr	Eichelborn
	<i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>		
	<i>Valentinstag</i>	17:00 Uhr	Obernissa
	<i>Segnungsgottesdienst mit anschl. Romantischem Konzert</i>		
21.02.16	Reminiszere	09:30 Uhr	Klettbach
	<i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>	11:00 Uhr	Schellroda
	<i>Oasenzeit</i>	19:00 Uhr	Klettbach
28.02.16	Okuli	14:00 Uhr	Meckfeld
	<i>Zu-Gast-in-Gottesdienst</i>		

Gottesdienste im März 2016

04.03.16	Freitag	19:00 Uhr	Klettbach
	Weltgebetstag		
13.03.16	Judika	09:30 Uhr	Gutendorf
	<i>Oasenzeit</i>	19:00 Uhr	Klettbach
20.03.16	Palmarum	09:30 Uhr	Sohnstedt
		11:00 Uhr	Eichelborn
24.03.16	Gründonnerstag	19:00 Uhr	Rohda
	<i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>		
25.03.16	Karfreitag	09:30 Uhr	Meckfeld
	<i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>		
26.03.16	Feier der Osternacht	22:00 Uhr	Schellroda
	<i>ab 21:30 Uhr Osterfeuer im Kirchgarten</i>		
27.03.16	Ostersonntag	10:00 Uhr	Klettbach
	<i>Familiengottesdienst mit Osterfrühstück ab 08:30 Uhr im Gemeinderaum</i>		
28.03.16	Ostermontag	09:30 Uhr	Obernissa
		11:00 Uhr	Gutendorf

Gottesdienste im April 2016

03.04.16	Quasimodogeniti	09:30 Uhr	Meckfeld
10.04.16	Miserikordias Domini	14:00 Uhr	Sohnstedt
	<i>Zu-Gast-in-Gottesdienst</i>		
17.04.16	Jubilate	09:30 Uhr	Klettbach
	<i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>	11:00 Uhr	Obernissa
	Oasenzeit	19:00 Uhr	Klettbach
24.04.16	Kantate	09:30 Uhr	Gutendorf
		14:00 Uhr	Schellroda

Ausblicke



Segnungsgottesdienst zum Valentinstag mit anschließendem romantischem Konzert

Für alle Frisch-, Dauer- und Neuverliebten, Paare mit und ohne Trauschein, Geschiedene und Wiederverheiratete, für ihre Liebe Dankbare und um ihre Liebe Hoffende: Am Valentinstag, Sonntag den 14. Februar 2016 laden wir alle Verliebten und Liebenden ganz herzlich zu einem Segnungsgottesdienst um 17 Uhr in die St. Simon Petrus Kirche in Obernissa ein. In der beheizten Kirche können alle, die mögen, sich und ihre Partnerschaft segnen lassen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie dann eingeladen zu einem Gläschen Sekt und zu einem romantischen Konzert für Verliebte des bosnischen Konzertgitaristen Sanel Redzich.

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ Weltgebetstag 2016



Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ soll Christoph Kolumbus geschwärmt haben, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging.

Seit jeher fasziniert und polarisiert Kuba, ist Projektionsfläche für Wunsch- oder Feindbilder. Wie aber sehen kubanische Frauen ihr Land? Welche Sorgen und Hoffnungen haben sie angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche?

Im Jahr 2016 steht die bevölkerungsreichste Karibikinsel im Zentrum, wenn am Freitag, den 04. März 2016, rund um den Erdball Weltgebetstag gefeiert wird. Dessen Gottesdienstordnung „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ haben über 20 kubanische Christinnen gemeinsam verfasst. **Entdecken Sie mit uns Kuba** und feiern Sie den Weltgebetstag 2016 nach einer kubanischer Liturgie, mit mitreißender Musik und landestypischen Köstlichkeiten: **kubanischer Gottesdienst am Freitag, 04. März um 19:00 Uhr im Gemeinderaum in Klettbach.**

Ausblicke

Vorbereitung Weltgebetstag Bienvenidas – Herzlich willkommen,

liebe Frauen zur Vorbereitung des Weltgebetstages 2016. Kubanische Frauen haben in diesem Jahr die Liturgie für den Weltgebetstag 2016 vorbereitet. Mit ihren Ideen, ihren Traditionen und kulturellen wie kulinarischen Besonderheiten wollen wir uns in drei Vorbereitungstreffen vertraut machen und den Weltgebetstag 2016 in Klettbach vorbereiten.

Die Vorbereitungstreffen finden statt:

Mittwoch, 17.02.

Dienstag, 23.02.

Donnerstag 02.03.

jeweils um 19.30 Uhr im Gemeinderaum in Klettbach.

Ich würde mich freuen Sie zu unseren Vorbereitungstreffen begrüßen zu können.

Osterquiz

Teilweise mehrere Antworten möglich, Auflösung auf Seite 8

1. Woher kommt der Name „Karfreitag“?

- A vom Althochdeutschen kara , was Klage, Kummer, Trauer bedeutet
- B vom Althochdeutschen Char, was Ton, Krug bedeutet, weil man am Karfreitag Abendmahl feiert.

2. Warum heißt der Donnerstag in der Karwoche 'Gründonnerstag'?

- A vom Wort grün, weil Christus an diesem Tag im Garten Gethsemane war.
- B vom Mittelhochdeutschen Wort Greinen
weil an diesem Tag die Büsser wieder aufgenommen wurden

3. Warum ist Fisch das traditionelle Karfreitagessen?

- A Weil der Fisch eines der ältesten Symbole des Christentums ist und das Essen von Fisch als Bekenntnis verstanden wird.
- B Weil Fisch aus dem Wasser kommt und damit an die Tränen der Mutter Maria gedacht werden soll.
- C Weil Karfreitag Fastentag ist und kein Fleisch gegessen werden darf. Fisch aber war erlaubt.

4. Was haben Eier mit Ostern zu tun?

- A abgeleitet von den Eiern, die zu Ostern als Abgabe fällig wurden
- B weil sie im Überfluss da waren (Fastenzeit und Legezeit)
- C weil sie das neue Leben symbolisieren

Ausblicke

St. Georgsfeier in Schellroda

Im April ist der Gedenktag des Heiligen Georg, dem die Kirche in Schellroda ihren Namen verdankt. Aus diesem Anlass laden wir am Sonntag, den **24. April 2016** ganz herzlich zu einer **St. Georgsfeier in Schellroda** ein.

Die St. Georgsfeier unseres Kirchspiels beginnt um **14:00 Uhr** mit einer Andacht in der Kirche. Dort werden die Legenden über den Heiligen Georg wieder lebendig. Anschließend wird zu einem Konzert mit Diana Menge und Band eingeladen.

Mit Kaffee und Kuchen im Kirchgarten klingt der Nachmittag kulinarisch aus.



Der Altar der Kirche Gutendorf zum Konzert am Johannistag 2015
Foto: Günther Bartetzko

Vergoldungskurs in Gutendorf

Lern- und Freiwillige gesucht!

Zum Vergoldungs- und Restaurierungskurs in Gutendorf werden Freiwillige gesucht!

In diesem Frühjahr sollen die Restaurierung und Erneuerung der Emporen in der St. Severin Kirche in Gutendorf beginnen. Aufgrund dessen lädt die Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit Restaurator Tobias Just zu einem Vergoldungskurs ein.

Gezeigt wird, wie die Flächen der Emporen richtig gestaltet und verziert werden, so dass die Emporen in Eigenleistung, aber trotzdem fachmännisch restauriert werden können.

Jetzt suchen wir freiwillige Helfer, die am Kurs teilnehmen und anschließend die Emporen in St. Severin wieder zum Leuchten bringen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Herrn Zimmer in Gutendorf oder Pastorin Prüßing-Neumann in Klettbach.

„Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Aber es glänzt auch nicht alles, was Gold ist.“ (Christian Friedrich Hebbel) Doch den Glanz von freiwilligen Helfern kann niemand übertreffen und sie sind nicht mit Gold aufzuwiegen.

Ausblicke

„Das Leben ins Gebet nehmen“ - Exerzitien im Alltag

Es ist eine Zeit von vier Wochen, in der Sie sich auf den Weg machen, um ihr Leben mit dem Blick Gottes und aus der Perspektive der Bibel neu in den Blick zu nehmen. Es geht um das Beten, und es geht um das Leben, und beides soll während der Wochen in eine Wechselwirkung mit einander gebracht werden. „Im Alltag“ bedeutet, dass Sie sich hier und jetzt auf den Weg machen, um Gott (neu) zu begegnen: Ihre eigene Lebensgeschichte und Ihre Lebenserfahrungen sind der Ort, wo Gott Ihnen begegnen möchte und mit Ihnen spricht.

Mit Ihrer Teilnahme lassen Sie sich auf einen persönlichen, geistlichen Übungsweg in der Weise der Exerzitien im Alltag ein. Dies ermöglichen und unterstützen Sie in einer täglichen persönlichen Gebetszeit. Ein Mal wöchentlich treffen wir uns zu einem gemeinsamen Austausch, zum gemeinsamen Einüben in Gebet und Schriftbetrachtung oder andere geistliche Übungen.

Die einzelnen Wochen stehen unter den Themen:

- Gebetsspuren in meinem Leben
- Beten – mit Gott in Verbindung kommen
- Mein Beten – zwischen Tun und Lassen
- Jesus als Beter an meiner Seite

Wenn Sie sich für den Glaubensweg im Alltag interessieren, sind Sie herzlich zum **Informationsabend am Montag, 08. Februar 2016 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Vieselbach** (Kreuzkirchgasse 13 in Vieselbach) eingeladen. Dort erhalten Sie weitere Informationen.

Eine Anmeldung für den Glaubensweg kann am Informationsabend erfolgen oder wenden Sie sich bitte an Pfarrer Hayner in Vieselbach. Eine Anmeldung ist notwendig, um das Material ausreichend zu bestellen. Die Kosten für den Materialhefter betragen einmalig 10 Euro pro Teilnehmer. Die gemeinsamen Abende finden jeweils Montags 19.30 Uhr statt.

**Für Rückfragen oder Anmeldungen
wenden Sie sich bitte an Pfarrer Hayner in Vieselbach**
info@kirchspiel-vieselbach.de oder Telefon: 036203-50055.

Auflösung Osterquiz

- Frage 1: A
- Frage 2: B
- Frage 3: C
- Frage 4: A, B, C

Ausblicke

Glaubenskurs

Das glaub ich (nicht)! - Glauben entdecken 2016 Für Glaubende und Zweifler

Eine herzliche Einladung zu den Glaubensgesprächen am Kamin 2016. An fünf Abenden in den Februar und März laden wir als Kirchengemeinde zu einem Glaubenskurs im Gemeinderaum in Klettbach ein. Jeder der fünf Abende bietet Informationen zu zentralen Themen des christlichen Glaubens. Zum Beispiel zu den Sakramenten, Taufe und Abendmahl. Zeit für Fragen und für offene Gespräche ist ein zweiter zentraler Bestandteil jedes Abends. Darüber hinaus bietet ein kleiner Imbiss Zeit zum Kennenlernen und zum Austausch.

Der Glaubenskurs ist offen für alle, die sich mit dem christlichen Glauben befassen möchten, für Suchende und Zweifler, „Anfänger“ im Glauben und „Fortgeschrittene“ und für einfach Neugierige. Der Glaubenskurs wird auch als Vorbereitungskurs zur Erwachsenentaufe anerkannt.

Warum Gesprächsabende über den christlichen Glauben?

- Weil wir erfahren, dass der Glaube an Christus das Beste ist, was uns Menschen passieren kann.
- Weil es sich lohnt, diesem Glauben auf die Spur zu kommen.
- Weil wir selber mit dem Glauben und Verstehen längst nicht fertig sind.
- Weil es schön und bereichernd ist, mit anderen über die Grundfragen des Glaubens und des Lebens zu reden.

Termine: jeweils um 19:30 Uhr im Gemeinderaum in Klettbach.

Die Abende enden gegen bis 21:00 Uhr.

- 10.02. Mittwoch - Taufe
- 16.02. Dienstag - Abendmahl
- 01.03. Dienstag - Glaubensbekenntnis
- 15.03. Dienstag - Bibel
- 22.03. Dienstag - Abschlussabend für alle offenen Fragen

IMPRESSUM

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Klettbach
Straße der Einheit 1, 99102 Klettbach

Redaktion: Pastorin Katharina Prüßing-Neumann
Satz und Gestaltung: Olaf Enders, Pfarramt Klettbach

Druck: Druckerei Landeskirchenamt Erfurt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 08.04.2016

Kreuz und Quer

Theodizee –

Warum lässt Gott das Leid und das Böse in der Welt zu?

Das ist eine Frage, die sich jeder schon einmal gestellt hat. Viele kluge Köpfe haben sich durch die Jahrhunderte darüber Gedanken gemacht und verschiedene Theorien und Antwortmöglichkeiten gefunden. Eine end- und allgemeingültige Antwort gibt es auf diese Frage jedoch trotzdem nicht. Jeder Mensch muss für seine Situation eine eigene Antwort finden, mit der er leben und glauben kann. Und dennoch kann keine Theorie der Welt und keine noch so gute Antwort einem Menschen den Schmerz über erlittenes Unrecht oder Verluste nehmen. Das sei vorweg gesagt.

Freier Wille: Gott schuf den Menschen mit einem freien Willen. Das zeigt bereits die Geschichte vom Sündenfall: Nur mit einem freien Willen konnte sich der Mensch dazu entscheiden, Gottes Gebot nicht zu beachten und vom verbotenen Baum zu essen. Doch Gott wollte keine Marionetten, die zu allem „Ja und Amen“ sagen. Der Mensch ist als freies Gegenüber Gottes geschaffen. Denn nur, wenn der Mensch einen freien Willen hat, kann er sich entscheiden an Gott zu glauben, ihm zu vertrauen, mit ihm zu reden und ihn lieb zu haben, oder nicht. Das bedeutet: Der Mensch hat sich aus seinem freien Willen heraus für den Krieg und das Unrecht entschieden. Deswegen muss auch der Mensch selbst den Weg zurück zum Frieden und zur Gerechtigkeit finden.

Göttliche Prüfung: Hiobs Glaube wird aufgrund einer Wette zwischen Satan und Gott schwer geprüft. Hiob verliert alles, was ihm lieb ist: seinen Besitz, seine Kinder, seine Gesundheit. Doch trotzdem hält er an Gott fest. Die Freundschaft, die er zu Gott hat, ist ihm wichtig. Deswegen wendet er sich nicht von Gott ab. Sondern spricht mit Gott, wie mit einem Freund von dem man enttäuscht ist. Hiob will Antworten haben. Weil Hiob an Gott festhielt und die Belehrungen Gottes in Demut anhört, erlöst Gott ihn schließlich von allem Übel und beschenkt ihn wieder reich. Das Leid ist in dieser Geschichte eine Prüfung Gottes. Hiob reift dadurch und sein Glaube an Gott wird tiefer.

Begrenzte Sichtweise: Gott allein kann beurteilen, was gut oder schlecht ist, weil er über allen Dingen steht und den Überblick hat. Er sieht die großen Zusammenhänge, die wir Menschen nicht sehen können. Ein Beispiel: Ein Mann hat die Zeit verschlafen und verpasst seinen Zug. Für ihn ist das ein Unglück, denn er hatte einen wichtigen Termin. Später erfährt er: Der Zug verunglückt und in seinem Wagon sterben 39 Menschen. Seine Frau sagt: „Wir können Gott dafür danken, dass du noch am Leben bist.“

Leibniz: Die beste aller möglichen Welten: Der Philosoph Gottfried Wilhelm Leibniz geht davon aus, dass es eine unendliche Anzahl möglicher Welten gibt. Von diesen hat Gott nur eine geschaffen, nämlich die vollkommenste, „*die beste aller möglichen Welten*“. Denn Gottes Allmacht, seine Weisheit und seine Güte lassen gar nichts anderes zu, als dass er die beste aller möglichen Welten herausfindet, auswählt und hervorbringt.

Folglich müsse die Welt, die Gott hervorgebracht hat, „die beste aller möglichen Welten sein, und jede Form des Übels sei letztlich notwendig und erklärbar. Unsere Welt ist nicht die beste, die denkbar ist. Aber sie ist die beste, die möglich ist. Denn das Leid ist ein unverzichtbarer Bestandteil der besten möglichen Welt. Obwohl Gott in jeder Hinsicht vollkommen ist, sind die Übel in der Welt unvermeidlich, weil die Welt von Gott unterschieden ist. Denn eine Schöpfung, die so vollkommen ist wie der Schöpfer selbst, kann es nicht geben.“

Ausblicke

Abendmahl für Kinder

In einer der letzten Sitzungen hat der Gemeindevorstand beschlossen, auch **Kindern und Jugendlichen** unserer Gemeinde die Teilnahme am Abendmahl zu ermöglichen. Das bedeutet, dass Kinder und Jugendliche mit eingeladen sind zum Altar zu kommen und dort **das Abendmahl in Form der Hostie zu empfangen**. Der Kelch bleibt weiterhin den Erwachsenen nach der Konfirmation vorbehalten. So soll die Konfirmation und mit ihr das eigene „Ja“ zum Glauben etwas Besonderes bleiben.



Die Regelung wurde getroffen, damit die Kinder nicht nur zugucken müssen und nicht länger aus unserer Gemeinschaft ausgeschlossen sind. Denn die Zusage Gottes gilt auch den Kleinsten in unserer Mitte. Allerdings sollen die Kinder verstehen, was das Abendmahl bedeutet und dass dies eine besondere Handlung ist. Dafür wird es einen Kindernachmittag für Kinder aller Altersstufen geben, an dem die Geschichte und Bedeutung des Abendmahls kindgerecht erklärt wird.

Kindernachmittag „Das Abendmahl – Wir sind auch mit dabei!“

Liebe Kinder, ich lade euch ganz herzlich zu einem Kindernachmittag am Samstag, **19. März von 14 bis 16 Uhr** im Gemeinderaum in Klettbach ein.

Unter dem Motto: „Das Abendmahl – Wir sind auch mit dabei!“ wollen wir gemeinsam erkunden, was es mit dem Abendmahl auf sich hat. Denn das Abendmahl ist eine ganz besondere Handlung, die uns Christen heilig ist. Warum und was dabei wirklich geschieht, werden wir am Kindernachmittag erfahren. Mit Liedern, Spielen und Basteln kommen wir der Geschichte des letzten Abendmahls auf die Spur. So dass ihr beim nächsten Abendmahl in unseren Kirchen mit dabei sein könnt. Ich würde mich freuen, wenn ihr mit dabei seid.

Beim **Kindernachmittag „Das Abendmahl – Wir sind auch mit dabei!“**
am Samstag, 19. März von 14 bis 16 Uhr
im Gemeinderaum in Klettbach

Sprechzeiten/Kontakt

Pastorin Katharina Prüßing-Neumann:

montags von 18:00 bis 20:00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiter Olaf Enders:

dienstags 10:00 bis 12:00 und donnerstags 16:00 bis 18:00 Uhr

Kontakt: Straße der Einheit 1, 99102 Klettbach
Telefon 03 62 09 222

E-Mail: kirche@klettbach.de

Internet: www.kirche-klettbach.de

Konto: EKK Kassel
IBAN DE37 5206 0410 0008 0019 36
BIC GENODEF1EK1

Kreise und Gruppen

Christenlehre	Klettbach	mittwochs donnerstags	16-17 Uhr 3.-6. Klasse 16-17 Uhr 1.-2. Klasse
Flötenkreis für Kinder	Klettbach	donnerstags	17:00 Uhr
Kinderkirche	Rohda	18.02. 03.03. 17.03. 07.04. 21.04.	16:30 Uhr
Konfistunde	Klettbach	mittwochs	17:30 - 19:00 Uhr
Müttercafé: am ersten Montag im Monat nicht in den Schulferien	Klettbach	08.02. 07.03. 04.04.	16:00 – 17:30 Uhr
Bibelkreis:	Klettbach	11.02. 10.03. 14.04.	19:30 Uhr
Seniorenkreis:	Klettbach	09.02. 08.03. 12.04.	14:00 Uhr
Oasenzeiten:	Klettbach	21.02. 13.03. 17.04.	19:00 Uhr

Bis April im Gemeinderaum. Zum anschließenden gemeinsamen Abendbrot bitte ich alle etwas mitzubringen und beizusteuern. Danke!

Krabbelgruppe Klettbach donnerstags **09:30 Uhr**
In den Wochen, in denen das Müttercafé stattfindet, entfällt die Krabbelgruppe!

Gospelchor Klettbach montags **20:00 Uhr**
Info auch unter www.gospelchor-klettbach.de